

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b>	<b>2021/2022</b>
		(akademischen Jahr)	
<b>Studiengang:</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>13.09.2021 - 14.01.2021</b>
<b>Land:</b>	<b>Irland</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Dublin</b>
<b>Universität:</b>	<b>TU Dublin</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)		<b>ERASMUS</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsprozess ist zwar etwas umfangreicher, sobald man aber einmal den Überblick hat eigentlich relativ einfach. Die Checkliste vom Referat Internationales erklärt Schritt für Schritt welche Dokumente benötigt werden und bei Fragen erhält man schnell eine Antwort. Nach meiner Bestätigung aus Dortmund musste ich dann noch einige Dokumente an die TU Dublin schicken. Das Zusammenstellen des Studienplans war allerdings erheblich schwieriger. Durch die Corona-Pandemie war die TU Dublin etwas im Verzug mit der Planung der Veranstaltungen und ich habe erst kurz vor meinem Aufenthalt Informationen zu den Modulen bekommen. Da ich aber nicht auf die Anerkennung von vielen Modulen aus war, waren die späten Informationen kein wirkliches Problem. Meinen finalen Studienplan habe ich dann erst in der ersten Vorlesungswoche erstellt, wobei ich mir die Veranstaltungen größtenteils selbst herausuchen und die Dozenten nach Modulbeschreibungen fragen musste.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe für meinen Aufenthalt nur die Erasmus Förderung bekommen. Für Irland liegt diese bei 450€ im Monat. Für meinen gesamten Aufenthalt habe ich 1800€ Förderung erhalten, wovon 80% zu Beginn des Aufenthaltes und 20% nach dem Aufenthalt überwiesen werden. Meine Ausgaben lagen aber deutlich höher. Dublin hat leider ein echtes Problem mit bezahlbarem Wohnraum, dazu später mehr.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für die Reise nach Irland genügt der Personalausweis, ein Visum oder ähnliches ist nicht nötig. Aufgrund der Corona-Pandemie musste ich zusätzlich noch eine Einreiseanmeldung ausfüllen und einen Impfnachweis vorlegen.

### **Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor Antritt des Aufenthaltes muss ein Erasmus Sprachtest ausgefüllt werden. Dieser dient aber nur zur Nachverfolgung des Lernfortschrittes und ist nicht für die Bewerbung oder das Studium vor Ort relevant. Nach dem ersten Erasmus Test hat man dann die Möglichkeit einen Online-Sprachkurs über die Erasmus Seite zu machen. Nach Beenden des Erasmus Semesters muss dann wieder ein Sprachtest absolviert werden.

Die TU Dublin bietet einen Sprachkurs namens "English for Academic Purposes" für Internationale Studierende an, dieser ist aber nicht Pflicht. In der Einführungswoche absolviert man einen kurzen Test und wird dann entsprechend seiner Kenntnisse in eine Gruppe eingeteilt. Ich hatte schon vor meinem Erasmus Semester relativ gute Englisch Kenntnisse, habe aber trotzdem den Sprachkurs gemacht, um mich noch etwas zu verbessern. Der Kurs ist auch super um andere Erasmus Studierende kennenzulernen.

## **Während des Aufenthalts**

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Dublin ist sehr günstig mit dem Flieger zu erreichen. Verschiedene Airlines fliegen ab Düsseldorf und Köln/Bonn. Wer auf das Fliegen verzichten möchte kann auch von Frankreich per Fähre anreisen.

Zu den Hauptanreisezeiten im Sommer und Winter gibt es einen kostenlosen Transportservice für Internationale Studierende, was echt super war. Die Reise vom Flughafen in die Stadt ist aber auch ohne Transportservice relativ einfach. Es gibt mehrere Buslinien die vom Terminal direkt in die Stadt fahren

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus der TU Dublin erstreckt sich noch über die gesamte Innenstadt. Meine Veranstaltungen haben größtenteils in der Bolton Street und der Aungier Street stattgefunden. Die Gebäude sind schon etwas in die Jahre gekommen und haben auch nicht mehr die neuste Ausstattung. An beiden Standorten gibt es aber eine kleine Mensa und ein Cafe. Da die Veranstaltungen meistens nur studiengangspezifisch sind, gibt es keine großen Vorlesungssäle, sondern eher Seminarräume, die ein bisschen an Klassenzimmer erinnern.

Es gibt allerdings auch einen neuen Campus, an dem seit einem Jahr Veranstaltungen stattfinden. Die Gebäude sind echt beeindruckend und top ausgestattet. In Zukunft sollen alle Veranstaltungen dort stattfinden.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Veranstaltung habe ich etwas einfacher als in Dortmund empfunden. Die Module sind grundsätzlich nachdem 60-40 System aufgebaut. 40% der Punkte werden während des Semesters über Abgaben gesammelt, während die Klausur 60% der Punkte ausmacht. Wie in Dortmund hat man mit insgesamt 40% bestanden. Die relativ kleinen Veranstaltungen, meistens etwa 30 Personen, fande ich persönlich sehr angenehm. Es herrscht eine viel persönlichere Verbindung mit den Dozenten und man wird mit Namen angesprochen. Es gibt eine Online-Plattform wie Moodle auf der das Material hochgeladen wird, Abgaben und Quizzes finden auch darüber statt.

Sehr zu empfehlen ist die Veranstaltung "Irish Cultural Studies" für Erasmus Studenten. Das Modul ist quasie ein Irland Crash-Kurs. Der Dozent ist sehr sympatisch und gibt auch gerne mal Tipps für

coole Pubs oder seine persönlichen Whiskey Empfehlungen. Normalerweise gibt es auch immer einen Pub Besuch mit dem ganzen Kurs. Wegen Corona ist es aber leider nicht dazu gekommen.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Eine Unterkunft zu finden ist leider eine Katastrophe in Dublin. Von der Uni aus gibt es keine Wohnheime. Dafür gibt es aber umso mehr privat Anbieter. Die Preise für ein privates Zimmer mit gemeinsamer Küche liegen dort deutlich über 1000€, dafür hat man meist Zugang zu Gemeinschaftsräumen, Fitness Studios etc. Die Wohnheime sind alle Neubauten, also sehr gut und modern ausgestattet. Ich habe allerdings Glück gehabt und im Voraus ein WG-Zimmer gefunden. Das ist aber die absolute Ausnahme. Für ein Zimmer mit Doppelbett, privatem Bad und einer gemeinsamen Küche für 8 Leute habe ich 850€ im Monat bezahlt. Viele Studierende suchen sich auch einen Platz in einer Gastfamilie. Die Zimmer liegen dann aber meist etwas außerhalb der Stadt, fangen dafür aber bei etwa 450€ im Monat an. Während meines Semester gab es mehrere Proteste wegen der unmöglichen Wohnbedingungen für Studierende und ich kann nur hoffen, dass sich die Lage in den nächsten Jahren entspannt.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Neben den Mietkosten habe ich etwa 500€ im Monat ausgegeben. Ich bin allerdings auch relativ viel gereist und habe den einen oder anderen Abend im Pub verbracht. Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit Deutschland. Allerdings sind Pubs und Restaurants deutlich teurer. Ein guter Preis für ein Pint Guinness liegt in Dublin bei etwa 5.50€ und für ein Abendessen zahlt man meistens etwa 16€.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Dublin gibt es leider kein Semesterticket. Im Bus bezahlt man mit einer Studentenkarte, die man mit Guthaben aufladen kann. Eine Fahrt kostet etwa 2.30€. Die Karte hat allerdings eine Capping Funktion sodass man nicht mehr als 5€ am Tag oder 20€ in der Woche bezahlt. Das Bussystem ist etwas verwirrend, fast alle Linien fahren über die zentrale O'Connell Street. Es gibt auch zwei Stadtbahn Linien mit denen man schnell die etwas außerhalb liegenden Gebiete von Dublin erreicht. Zur Planung habe ich meistens Google Maps benutzt, alle Fahrpläne sind dort einfach zu finden.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt kein Tandem- oder Mentorenprogramm. Man bekommt aber je nach Fakultät einen Koordinator an den man sich mit allen Fragen wenden kann. Die TU Dublin hat ein unglaublich großes Sport und Freizeit Angebot. Für Erasmus Studenten gab es mehrere Möglichkeiten typisch Irische Sportarten (GAA, Hurling) auszuprobieren, was echt super war um die anderen Studierenden kennzulernen. Aber auch alle anderen Sportarten von Bogenschießen bis Cart Fahren werden angeboten. Ich persönlich konnte für die TU Dublin Volleyball Mannschaft spielen und habe ein paar Ausflüge mit dem Surf-Club gemacht, was auch ohne Surf Kenntnisse echt zu empfehlen ist.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben war wegen Corona leider etwas eingeschränkt. Ich habe die Zeit trotzdem genutzt um so viele Pubs wie möglich zu besuchen. Von Pubs mit traditioneller Musik bis hin zu Sportbars findet man wirklich alles. Die Iren feiern und trinken sehr gerne und es herrscht auch unter der Woche eine unglaubliche Stimmung. Temple Bar ist das wohl bekannteste Pub Viertel, aber durch die vielen Touristen auch das teuerste. Auf der Südseite der Innenstadt findet man aber auch abseits von Temple Bar Pubs um einen Irischen Abend zu verbringen. Neben den vielen Pubs hat Dublin aber auch sonst einiges zu bieten. Sehr zu empfehlen sind das Guinness Storehouse und die Halbinsel Howth, wo man nach einem Cliff-Walk frische Fish and Chips genießen kann. Von Dublin aus kann man auch wunderbar ganz Irland entdecken. Es gibt direkte Bus Verbindungen in die größeren Städte und viele verschiedene Angebote für Tagestouren. Ich empfehle auf jeden Fall die Wochenenden zu nutzen um Irland zu entdecken. Meine Trips nach Galway, Cork, Belfast und Killarney waren auf Highlights meines Aufenthaltes und die Natur

Irlands eine schöne Abwechslung zum trubeligen Dublin. Die Einreise nach Nordirland ist noch sehr einfach. Das kann sich durch Änderungen an den Brexit Regelungen aber auch ändern. Es gab keine Pass oder Visa Kontrollen.

Über die Car-Sharing App GOCar kann man günstig Autos mieten. Autovermietung für unter 25 Jährige sind sonst meistens sehr teuer oder teilweise garnicht möglich.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist sehr zu empfehlen, es wird fast überall mit Karte gezahlt und für Online Buchungen wird meistens eine Kreditkarte benötigt. Dank des kostenlosen Roamings in der EU konnte ich meinen Handy-Vertrag weiter nutzen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

GOCar: günstiges Carsharing, auch unter 25 Jahren:  
<https://www.gocar.ie/>

Für Reisen in andere Städte  
Aircoach: <https://www.aircoach.ie/>  
GoBus: <https://gobus.ie/>  
Citylink: <https://www.citylink.ie/>